

Veranstaltungsort: „Michel-Hotel“ Heppenheim
Termin: Mittwoch, den 08. November, 2023
Ort: Heppenheim
Zeitraumen: 9 Uhr- 12:30 Uhr

Manuskript für Heike:

„Wie beeinflussen Schiedsfrauen- und Männer die soziale Integration und Konfliktlösung, und wie kann ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des Schiedsamtes in der Gesellschaft gestärkt werden“?

1. Einleitung (Vorstellung des Themas und Fragestellung)

2. Definition des Schiedsamtes

2.1 Zahl der Schiedspersonen und Übersicht der Tätigkeiten

2.2 Interpretation der Daten

3. Aufgaben und Bearbeitungsbereiche des Schiedsamtes

3.1 Obligatorische/Fakultative Streitschlichtung

3.2 Erklärung der Hauptaufgaben und Zuständigkeiten von Schiedspersonen

3.3 Arten von Fällen und Konflikten

3.4 Kostengünstigkeit von Schiedsverfahren und seine Vorteile

4. Besondere Bedeutung des Schiedsamtes

4.1 Diskussion über den aktuellen fragilen Zustand der Ehrenamtlichkeit

4.2 Die Zukunft des Schiedsamtes

4.3 Maßnahmen und Initiativen zur Förderung und Verbesserung des Schiedsamtes

5. Diskussionsfragen

6. Quellen

Die Zukunft des Schiedsamtes

Einfluss von Schiedsfrauen und Männer bei der Förderung zur sozialen Integration und Konfliktlösung sowie ehrenamtlicher Tätigkeiten

1. Einleitung in das Thema und die Bedeutung des Schiedsamts in Deutschland (Vorstellung der zentralen Fragestellung)

Das Schiedsamt ist eine wichtige Institution in Deutschland, die oft im Schatten der Gerichtsbarkeit steht. Dennoch spielt es eine bedeutende Rolle für außergerichtlichen Konfliktlösungen und ist ein integraler Bestandteil des deutschen Rechtssystems.

In diesem Vortrag werde ich die gesellschaftliche Bedeutung des Schiedsamts in Deutschland bzw. in Hessen erörtern, sowie seine Funktionen und seine Rolle bei der Entlastung der überlasteten Gerichte näher beleuchteten. Darüber gilt es zu thematisieren, wie Schiedsfrauen und Schiedsmänner zur sozialen Integration und Konfliktlösung beitragen und wie in diesem Rahmen die ehrenamtliche Tätigkeit des Schiedsamtes gestärkt werden kann.

Die zentrale Frage, die meinen Vortrag durchzieht, lautet:

„Wie beeinflussen Schiedsfrauen- und Männer die soziale Integration und Konfliktlösung, und wie kann die ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des Schiedsamtes in unserer Gesellschaft gestärkt werden?“

(Überleitung)

Bevor wir tiefer in die Bedeutung des Schiedsamtes eintauchen und seine Rolle in der deutschen Gesellschaft genauer betrachten, ist es wichtig, dass wir zuerst verstehen, was genau ein Schiedsamt ist und welche Aufgaben es übernimmt.

2. Definition des Schiedsamtes

Ein Schiedsamt, auch unter den Bezeichnungen „Schiedsgericht“ oder „Schiedsstelle“ bekannt, ist eine auf kommunaler Ebene in Deutschland etablierte Institution, die es Bürger:innen ermöglicht, außergerichtliche Streitigkeiten und Konflikte beizulegen. In diesem Kontext fungieren ehrenamtliche Richter, die als Schiedspersonen bezeichnet werden, als Vermittler zwischen den Konfliktparteien und suchen *gemeinsam* nach einer einvernehmlichen Lösung. Das Schiedsamt stellt eine Form der alternativen Streitbeilegung dar und bietet eine kosteneffiziente und zeitsparende Möglichkeit zur Klärung rechtlicher Auseinandersetzungen. Typische Konflikte, die vor dem Schiedsamt verhandelt werden, umfassen Nachbarschaftsstreitigkeiten, Körperverletzung, Sachbeschädigung und ähnliche zivilrechtliche Angelegenheiten (vgl. Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2023).

In jeder Gemeinde in Hessen existieren Schiedsämler, die die Aufgabe der außergerichtlichen Streitschlichtung wahrnehmen. Die Schiedsfrauen und Schiedsmänner werden für fünf Jahre gewählt, nach Vorschlägen der Gemeindevertretung und Bestätigung durch die Leitung des zuständigen Amtsgerichts. Dieses fast 200 Jahre alte Amt hat sich bewährt (vgl. Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2023).

2.1 Zahl der Schiedspersonen und Übersicht der Tätigkeiten in Deutschland

Übersicht über die Tätigkeit der Schiedspersonen und vergleichbarer Stellen im Jahr 2021 ¹⁾

Land	Zahl der Schiedspersonen ¹⁾	Strafsachen							Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten							Zahl der sonstigen Inanspruchnahmen (Tür- und Angelfälle) ⁹⁾	
		Zahl der Sachen überhaupt	darunter (Spalte 3): Zahl der gemischten Fälle ^{2) 8)}	Zahl der Sachen, in denen beide Parteien erschienen sind	v. H. d. Sp. 3	Zahl der Sachen, in denen der Sühnever such Erfolg gehabt hat	v. H. d. Sp. 5	v. H. d. Sp. 3	Zahl der Sachen überhaupt ⁷⁾	darunter (Spalte 10): Zahl der gemischten Fälle ^{4) 8)}	darunter (Spalte 10): Zahl der Fälle obligatorischer Streitschlichtung ^{3) 10)}	Zahl der Sachen, in denen beide Parteien erschienen sind	v. H. d. Sp. 10	Zahl der durch Vergleich erledigten Sachen ⁶⁾	v. H. d. Sp. 13		v. H. d. Sp. 10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Berlin	56	27	8	24	88,9	8	33,3	29,6	111			91	82,0	63	69,2	56,8	130
Brandenburg	486	27	7	26	96,3	9	34,6	33,3	753	87	629	660	87,6	414	62,7	55,0	1.238
Bremen	0	1		0	0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	
Hamburg	16	23		7	30,4	0	0,0	0,0	289			98	33,9	74	75,5	25,6	
Hessen ⁹⁾	641	230		139	60,4	61	43,9	26,5	1.271		1.052	1.078	84,8	682	63,3	53,7	2.332
Mecklenburg-Vorpommern	120	7	1	4	57,1	3	75,0	42,9	248	20	138	191	77,0	126	66,0	50,8	176
Niedersachsen	605	124		105	84,7	62	59,0	50,0	2.263		2.141	1.859	82,1	1.302	70,0	57,5	3.379
Nordrhein-Westfalen	1.067	614		442	72,0	224	50,7	36,5	4.088			2.997	73,3	1.706	56,9	41,7	4.345
Rheinland-Pfalz	286	164	14	92	56,1	52	56,5	31,7	1.503	77	878	893	59,4	523	58,6	34,8	732
Saarland	204	30	8	23	76,7	11	47,8	36,7	434	59	420	307	70,7	176	57,3	40,6	767
Sachsen	297	28	20	15	53,6	7	46,7	25,0	262			179	68,3	157	87,7	59,9	1.452
Sachsen-Anhalt	307	22	2	17	77,3	8	47,1	36,4	479	29	373	338	70,6	210	62,1	43,8	666
Schleswig-Holstein	288	43	8	32	74,4	19	59,4	44,2	800	125	585	631	78,9	422	66,9	52,8	1.105
Thüringen	204	8		8	100,0	6	75,0	75,0	172			120	69,8	91	75,8	52,9	431
Insgesamt 2021 ¹¹⁾	4.561	1.324	68	927	70,0	470	50,7	35,5	12.384	397	6.216	9.344	75,5	5.872	62,8	47,4	16.753

(Stand 02. Februar 2023, Bundesamt für Justiz)

2.2 Interpretation der Daten:

Die bereitgestellten Informationen enthalten spezifische Anmerkungen und Hinweise zu den Schiedsämtern in verschiedenen deutschen Bundesländern.

Dezentralisierung der Konfliktlösung: Die Schiedsämter sind in Deutschland in vielen Bundesländern tätig und bieten eine lokalisierte, dezentrale Form der Konfliktlösung.

Unterschiede zwischen den Bundesländern: Die Struktur und die Zuständigkeiten der Schiedsämter variieren zwischen den Bundesländern. In einigen Bundesländern, wie Bayern und Baden-Württemberg, werden die Aufgaben von Vergleichsbehörden wahrgenommen, während in anderen Bundesländern Sühnstellen im Sinne von § 380 StPO existieren.

Vielfalt der Fälle: Schiedsämter befassen sich mit einer breiten Palette von Konflikten, die sowohl bürgerlich-rechtliche Streitigkeiten als auch Sühnever such im Rahmen der obligatorischen Streitschlichtung umfassen können.

Verpflichtende Schlichtungsverfahren: In einigen Bundesländern wurden obligatorische Schlichtungsverfahren eingeführt, die dazu beitragen, Streitigkeiten auf informelle Weise beizulegen.

Unterschiedliche Fallarten: Die Schiedsämter behandeln nicht nur förmliche Schieds- oder Schlichtungsverfahren, sondern auch sonstige Anfragen und Vermittlungsfälle, bei denen die Schiedspersonen als Ansprechpartner:innen dienen.

Erledigung von Fällen: Schiedsämter erledigen eine Vielzahl von Fällen, darunter Vergleiche, Anerkenntnisse, Verzichte und andere Formen der Konfliktbeilegung.

Gemischte Fälle: Die Daten zu gemischten Streitigkeiten sind in einigen Bundesländern nicht verfügbar und müssen noch angepasst werden.

3. Aufgaben und Bearbeitungsbereiche des Schiedsamtes

Die Schiedspersonen, die in den Schiedsämtern tätig sind, haben die Aufgabe, in Streitfällen zu vermitteln und Schlichtungen herbeizuführen. Die Schiedspersonen hören die Argumente beider Seiten, prüfen die rechtlichen Aspekte des Falles und versuchen, zu einer fairen und ausgewogenen Lösung zu gelangen. Wenn sie erfolgreich sind, führt dies zu einem Schiedsspruch, der für beide Parteien verbindlich ist und eine gerichtliche Auseinandersetzung vermeidet.

(Überleitung)

Nachdem wir einen groben Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten der Schiedspersonen gewonnen haben, werden wir uns nun der Unterscheidung zwischen Obligatorischer und fakultativer Streitschlichtung im deutschen Rechtssystem zu wenden. Dieser Unterschied spielt eine entscheidende Rolle bei der Inanspruchnahme von Schiedsämtern und anderen Schlichtungsstellen.

3.1 Obligatorische – oder fakultative Streitschlichtung (Pflicht oder Wahl?)

Im deutschen Rechtssystem gibt es eine Unterscheidung zwischen zwei Arten der Streitschlichtung: der obligatorischen (verpflichtenden) und der fakultativen (freiwillig) Streitschlichtung (vgl. Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2019).

Obligatorische Streitschlichtung:

In bestimmten zivilrechtlichen Streitigkeiten ist es erforderlich, eine vorherige Streitschlichtung nachzuweisen, bevor eine gerichtliche Anrufung zulässig ist. Diese obligatorische Streitschlichtung ist beispielsweise in folgenden Fällen vorgeschrieben:

- **Bestimmten nachbarrechtlichen Streitigkeiten.**
- **Ansprüchen aus Verletzungen der persönlichen Ehre, ausgenommen Ehrverletzungen in Presse und Rundfunk.**

Die Verpflichtung zur Streitschlichtung tritt jedoch nur dann in Kraft, wenn die Konfliktparteien in Hessen ansässig sind oder ihren Sitz beziehungsweise eine Niederlassung in Hessen haben. Wenn das Schlichtungsverfahren eine Voraussetzung für die Einleitung eines gerichtlichen Prozesses ist und Sie das Verfahren einseitig initiieren, müssen Bürger:innen das örtliche Schiedsamt, das in jeder hessischen Gemeinde eingerichtet ist, oder eine andere von der Landesjustizverwaltung anerkannte Gütestelle in Anspruch nehmen (vgl. Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2019).

Fakultative Streitschlichtung:

In sämtlichen anderen zivilen Streitigkeiten, bei denen keine verpflichtende Streitschlichtung vorgeschrieben ist, haben die Bürger:innen die Wahl, entweder eine Schlichtungsstelle oder das Gericht anzurufen. Dieses Recht zur freien Wahl der Streitschlichtung besteht insbesondere in den folgenden Fällen:

- In Verbraucherangelegenheiten
- In Familiensachen
- Bei Auseinandersetzungen über Unterhaltspflichten
- In Fällen von Gewaltschutz
- In Erbschafts- oder vermögensrechtlichen Angelegenheiten.

Im Rahmen des fakultativen Schlichtungsverfahrens können Bürger:innen sich, wenn beide Parteien einvernehmlich eine Einigung anstreben, auch an andere Gütestellen oder an Rechtsanwält:innen, Notar:innen wenden. Zu diesen Gütestellen gehören beispielsweise die Schlichtungsstellen der Industrie und Handelskammer, der Handwerkskammer, Innungen sowie die Schlichtungsstellen im Kfz- oder Reinigungsgewerbe (vgl. Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2019).

Überleitung: Nachdem wir die Möglichkeit der fakultativen Streitschlichtung und die verschiedenen Anlaufstellen für Bürger:innen bei der Suche nach Einigung beleuchtet haben, werden wir uns nun den Hauptaufgaben und Zuständigkeiten der Schiedspersonen zuwenden. Diese spielen eine wesentliche Rolle bei der außergerichtlichen Beilegung von Konflikten und Streitfällen.

3.2 Erklärung der Hauptaufgaben und Zuständigkeiten von Schiedspersonen

Die Hauptaufgaben und Zuständigkeiten der Schiedsfrauen und Schiedsmänner gehören zu

- **Vermittlung und Schlichtung:** sie fungieren als unparteiische Vermittler zwischen den streitenden Parteien und arbeiten darauf hin, eine einvernehmliche Lösung für den Konflikt zu finden. Sie hören sich die Argumente beider Seiten an und ermutigen zur Einigung.
- **Treffen einer Entscheidung:** Wenn keine Einigung erzielt werden kann, haben Schiedspersonen die Befugnis, eine bindende Entscheidung zu treffen, die für beide Parteien verpflichtend ist. Dies gilt jedoch nur für bestimmte Arten von Fällen und ersetzt nicht die Gerichtsbarkeit.
- **Friedenssicherung:** Schiedspersonen tragen zur Aufrechterhaltung des sozialen Friedens in der Gemeinde bei, indem sie Konflikte effektiv beilegen.

3.3 Arten von Fällen und Konflikten

Die Arten von Fällen und Konflikten, die von Schiedsämtern verhandelt werden, variieren von Bundesland zu Bundesland und basieren auf örtlicher Nachfrage. In der Regel fallen darunter:

- Spezifische Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Hausfriedensbruch
- Körperverletzung
- Beleidigung
- Verletzung des Briefgeheimnisses
- Körperverletzung
- Bedrohung und Sachbeschädigung

Im Gegensatz zum Gerichtssystem werden die Betroffenen hier bereits nach wenigen Tagen zur Verhandlung beim Schiedsamt geladen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass in diesem Prozess fast die Hälfte der Fälle durch rechtsverbindliche Vereinbarungen auf gutlichem Wege beigelegt wird (vgl. Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2019).

(Überleitung)

Im Gegensatz zum traditionellen Gerichtssystem, das oft mit längeren Verzögerungen verbunden ist, zeigt die Erfahrung, dass Schiedsämtern bereits nach wenigen Tagen die betroffenen Parteien zur Verhandlung laden und dabei eine erhebliche Anzahl von Fällen durch rechtsverbindliche Vereinbarungen auf gutlichem Wege beigelegt werden. Dieser effiziente Ansatz zur Konfliktlösung hebt die Kostengünstigkeit von Schiedsverfahren hervor.

3.4 Kostengünstigkeit von Schiedsverfahren und Vorteile:

Die Schlichtung ist beispielsweise bei den Schiedsämtern mit Gebühren verbunden, die normalerweise zwischen 20 und 50 Euro liegen, zuzüglich eventuell anfallender Auslagen im Einzelfall. Die genaue Höhe der Gebühr davon ab, ob das Schlichtungsverfahren erfolgreich abgeschlossen wird oder ob eine Einigung erzielt wird. Zusätzlich kann die Gebühr auf bis zu 50 Euro erhöht werden, abhängig von den finanziellen Verhältnissen der kostenpflichtigen Person und der Komplexität des Falls (vgl. Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2019).

Zugänglichkeit: Die vergleichsweise niedrigen Gebühren, die mit Schiedsverfahren verbunden sind, erhöhen die Zugänglichkeit zur Konfliktlösung. Dies ermöglicht es einer breiteren Bevölkerung, ihre rechtlichen Anliegen zu verfolgen, ohne sich Sorgen über hohe Kosten machen zu müssen.

Wirtschaftlichkeit: Schiedsverfahren sind oft kostengünstiger als traditionelle Gerichtsverfahren. Dies führt zur Einsparung in Bezug auf Anwaltskosten, Gerichtsgebühren und andere aufwendige Prozesskosten.

Schnelligkeit: Auf Grund der niedrigen Kosten und der effizienten Arbeitsweise von Schiedsverfahren werden Streitigkeiten in der Regel zügiger gelöst als in Gerichtsverfahren. Dies spart Zeit und Ressourcen.

Flexibilität bei der Kostenverteilung: Die Möglichkeit, die Gebühren je nach den finanziellen Verhältnissen der Parteien anzupassen, gewährleistet, dass Personen mit unterschiedlichen sozioökonomischen Status fair behandelt werden. Dies fördert die Gerechtigkeit im Streitbeilegungsprozess.

Überleitung zur gesellschaftlichen Bedeutung des Schiedsamtes:

Diese allgemeinen Vorteile von Schiedsverfahren verdeutlichen die Attraktivität dieses alternativen Ansatzes zur Konfliktlösung. Nun, wenn wir uns speziell auf die Bedeutung des Schiedsamtes konzentrieren, wird klar, dass diese Einrichtung eine entscheidende Rolle bei der Bereitstellung dieser Vorteile spielen. Schiedsämter stellen eine formelle, aber dennoch kostengünstige Plattform dar, auf der Streitigkeiten beigelegt werden können. Ihre spezielle Struktur und ihr Verfahren tragen dazu bei, die gesamten genannten Vorteile in der Praxis umzusetzen und tragen gleichzeitig zur Entlastung der überlasteten Gerichtssysteme bei. Lassen Sie uns daher einen genaueren Blick auf die besondere Bedeutung in der Gesellschaft von Schiedsämtern werfen.

4. Besondere Bedeutung des Schiedsamtes für soziale Integration

Das Schiedsamt weist einige bemerkenswerte Bedeutungen auf, die in der Gesellschaft im sozialen Gefüge relevant sind: Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung des sozialen Gefüges und der Integration von Individuen und Gruppen in die Gesellschaft. Es betont die Bedeutung von Gemeinschaft und individueller Partizipation in der Konfliktlösung und trägt zur sozialen Stabilität bei.

Insgesamt ist das Schiedsamt auf ehrenamtlicher Basis von großer Bedeutung, um soziale Integration auf kommunaler und Landesebene zu fördern. Es schafft eine direkte Verbindung zwischen den Bürger:innen und den Mechanismen der Konfliktlösung, trägt zur Verfügbarkeit von Dienstleistungen bei und stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Solidarität. Dadurch spielt das Schiedsamt eine wichtige Rolle bei der Schaffung harmonischer und solidarischer Gesellschaften. Wichtige Pfeiler sind:

Soziale Integration:

Neben der Dezentralisierung der Konfliktlösung, die schon erwähnt wurde, tragen Schiedsämter zur sozialen Integration bei, indem sie Konflikte innerhalb der Gemeinschaft oder zwischen Mitgliedern derselben Gemeinschaft lösen. Dies stärkt soziale Bindungen und fördert das Verständnis zwischen den betroffenen Parteien, was wiederum zur Stabilität der Gemeinschaft beiträgt.

Kulturelle und soziale Stabilität: Schiedsämter sind oft sensibel gegenüber kulturellen und sozialen Unterschieden. Schiedsfrauen und Männer, die aus der gleichen Gemeinschaft stammen, können besser in der Lage sein, die sozialen Normen und Werte der Parteien zu

verstehen und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Dies trägt zur Akzeptanz der Schiedssprüche bei.

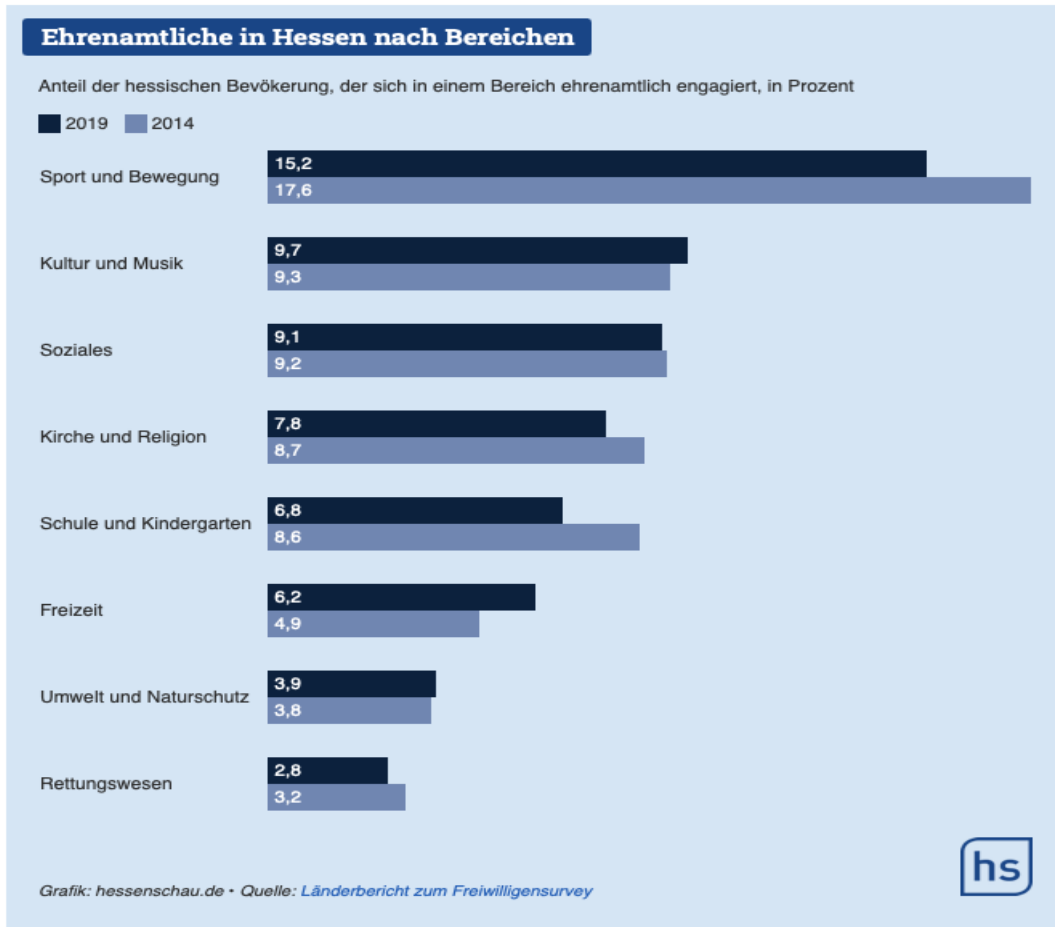
Vermeidung von Stigmatisierung: Schiedsverfahren bieten zudem eine weniger stigmatisierende Umgebung als öffentliche Gerichtsverfahren. Konflikte können demnach diskreter gelöst werden, ohne dass die Parteien öffentlich bloßgestellt werden, was die soziale Wiedereingliederung nach Konflikten erleichtern kann.

Kohäsion und soziale Kontrolle: Schiedsfrauen und Männer unterstützen die soziale Kohäsion und Kontrolle, indem sie sicherstellen, dass soziale Normen und Regeln innerhalb der Gemeinschaft oder Organisation eingehalten werden. Dies fördert das Vertrauen der Mitglieder in die Institutionen, die für die Konfliktlösung verantwortlich sind.

4.1 Diskussion über den aktuellen fragilen Zustand der Ehrenamtlichkeit

Der gegenwärtige fragile Zustand der Ehrenamtlichkeit im Kontext des Schiedsamtes ist ein drängendes Thema, das eine umfassende Diskussion und Maßnahmen erfordert. Ehrenamtliche Schiedspersonen spielen eine entscheidende Rolle bei der Konfliktlösung und der Förderung sozialer Integration, jedoch sehen wir in vielen Gemeinden und Regionen Anzeichen dafür, dass diese wichtige Ressource gefährdet ist.

Es ist in der Tat von großer Bedeutung, die missliche Lage der desaströsen Landtagsergebnisse in diesem Zusammenhang einzubeziehen, da sie auf brüchige Solidaritätsstrukturen innerhalb der Gesellschaft hinweist. Die Ergebnisse der Landtagswahlen sind Warnzeichen und deuten auf eine hochgradige Polarisierung innerhalb der Gesellschaft und führen weiterhin zu sozialen Spannungen. Dies wird die Funktion und die Zukunft von Schiedsämtern und die damit verbundene Ehrenamtlichkeit stark beeinträchtigen.



Hier könnte man argumentieren, dass eine Umlagerung des Ehrenamts und seine verstärkte Förderung des Schiedsamts sinnvoll wäre. Die Statistiken zeigen, dass das Ehrenamt in Hessen hauptsächlich in Sportvereinen angesiedelt ist. Da jedoch auch Sportvereine mit einem rückläufigen ehrenamtlichen Engagement konfrontiert sind, könnte es sinnvoll sein, das ehrenamtliche Engagement auf andere Bereiche, wie das Schiedsamt, zu verlagern und zu fördern. Dies würde die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements erhöhen und gleichzeitig die wichtige Funktion des Schiedsamtes stärken. (ist aber nur eine Idee 😊)

Die weiterbestehende Zerbrechlichkeit der Solidarität, wie sie sich in den Landtagsergebnissen manifestieren, kann sich auf die Schiedsämter auswirken:

Polarisierung fördert!

Wenn politische und soziale Differenzen in der Gesellschaft zunehmen, kann dies die Bereitschaft der Menschen, ehrenamtlich in Schiedsämtern tätig werden, beeinträchtigen. Die Polarisierung kann zu einem Gefühl der Entfremdung und Distanz zwischen den Gemeinschaftsmitgliedern führen.

Ressourcenknappheit verschärft:

In Zeiten finanzieller Unsicherheit oder politischer Spannungen könnten Schiedsämter von knappen Ressourcen betroffen sein, da politische Prioritäten sich verschieben und staatliche Unterstützung abnehmen können.

Akzeptanz von Schiedssprüchen gefährdet:

Wenn die Solidarität in der Gesellschaft brüchig ist, könnten Menschen weniger bereit sein, Schiedssprüche zu akzeptieren und sich stattdessen in Richtung konfrontativerer. Konfliktlösungsmechanismen bewegen.

4.2 Die Zukunft des Schiedsamtes

Insbesondere mit Blick auf den besorgniserregenden Rückgang des ehrenamtlichen Engagements gilt nun neue konstruktive Lösungsansätze zu etablieren. Die heutige Gesellschaft ist von einem schnellen Lebenswandel geprägt, die es für Menschen zunehmend schwerer machen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Schiedspersonen, da viele sich nicht mehr die Zeit nehmen können, sich ehrenamtlich für Konfliktlösung einzusetzen.

Die Landtagsergebnisse und die damit verbundenen sozialen Spannungen zu mildern, könnte es von entscheidender Bedeutung sein, auf die Stärkung der sozialen Solidarität und den Aufbau von Brücken zwischen unterschiedlichen Gruppen in der Gesellschaft zu setzen. Dies würde dazu beitragen, die Grundlagen für die effektive Funktion von Schiedsämtern und die Aufrechterhaltung der Ehrenamtlichkeit in diesen Institutionen zu bewahren.

4.3 Maßnahmen und Initiativen zur Förderung und Verbesserung des Schiedsamts

Partnerschaften und Zusammenarbeit:

Schiedsämter sollten mit lokalen Bildungseinrichtungen, Gemeindeorganisationen und anderen relevanten Akteur:innen zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für das Ehrenamt zu fördern und potenzielle Freiwillige zu gewinnen. Gemeinsame Projekte und Initiativen können das Schiedsamt stärken und seine Reichweite erweitern. (Schulbesuch Schiedspersonen)

Öffentliche Aufklärung und Sensibilisierung:

Um das Bewusstsein für die Bedeutung des Schiedsamtes zu erhöhen, ist es wichtig, gezielte Informationskampagnen zu starten. Diese Kampagnen sollten die Vorteile des Schiedsamtes für die Gemeinschaften hervorzuheben und potenzielle Freiwillige ermutigen, sich zu engagieren. Dies kann durch lokale Medien, soziale Netzwerke und Veranstaltungen in der Gemeinde erreicht werden.

Anreize und Anerkennung:

Die Einführung von Anreizsystemen, wie beispielsweise steuerliche Vorteile oder Auszeichnungen kann die Attraktivität des ehrenamtlichen Schiedsamtes erhöhen. Anerkennung und Dankbarkeit seitens der Gemeinde und der Institution sind ebenfalls von großer Bedeutung, um das Engagement der Freiwilligen zu würdigen.

Ein Beispiel wäre hierfür:

Die Ankündigung des hessischen Justizministers Roman Poseck, das Schiedsamtswesen in den Fokus der Justizministerkonferenz zu rücken, zeigt das verstärkte Engagement der politischen Entscheidungsträger, das Schiedsamt und sein ehrenamtliches Engagement der politischen Entscheidungsträger, das Schiedsamt und sein ehrenamtliches Engagement in Deutschland zu würdigen. Dieser Schritt unterstreicht die Bedeutung des Schiedsamts für die außergerichtliche Streitbeilegung und die Aufrechterhaltung des Rechtsfriedens in der Gesellschaft.

Die geplante Diskussion auf der Justizministerkonferenz über eine mögliche Ausweitung der außergerichtlichen Streitbeilegung, insbesondere in Bezug auf Streitwerte bis zu 750 Euro, zeigt die Bereitschaft der Politik, das Schiedsamtswesen weiterzuentwickeln und anzupassen. Dies könnte dazu beitragen, die Wirksamkeit und Reichweite der Schiedspersonen zu erhöhen und gleichzeitig die Justiz zu entlasten

Insgesamt betont die Ankündigung von Justizminister Roman Poseck und die geplante Diskussion auf der Justizministerkonferenz die Bedeutung des Schiedsamts, sowohl als ein bewährtes Instrument der außergerichtlichen Konfliktlösung als auch als eine Ressource, die weiter gestärkt und gefördert werden sollte. Die Unterstützung der Politik für das Schiedsamtswesen ist ein Zeichen der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements und des Nutzens für die Gesellschaft.

5. Diskussionsfragen

6. Quellen:

<https://digitalfunk.hessen.de/presse/land-setzt-schiedsamtswesen-auf-die-tagesordnung>

<https://justizministerium.hessen.de/presse/land-setzt-schiedsamtswesen-auf-die-tagesordnung>

<https://www.schiedsamt.de/startseite>

Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2019

Hessisches Ministerium der Justiz Referat für Press- und Öffentlichkeitsarbeit 2023

<https://www.hessenschau.de/gesellschaft/sieben-dinge-die-sie-zum-ehrenamt-in-hessen-wissen-muessen,thema-ehrenamt-hessen-100.html>